



## Presseeinladung

### **Transdisziplinäre Forschung und Lehre Bei der GAIA-Jahrestagung geht es um Hochschul- und Forschungspolitik**

*Potsdam, 09.04.2018* Transdisziplinäre Forschung – das klingt gut. Doch wie lässt sie sich praktisch umsetzen in Forschung und Lehre? Wie nimmt Politik Einfluss auf die Forschung – und wie beeinflusst Forschung umgekehrt die Politik? Um Hochschul- und Forschungspolitik, die Rolle außeruniversitärer Forschung und das Zusammenwirken der verschiedenen Einrichtungen und Disziplinen geht es bei der diesjährigen Jahrestagung des wissenschaftlichen Fachmagazins GAIA am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam.

Das IASS lädt Medienvertreterinnen und Medienvertreter herzlich ein, an der GAIA-Fachtagung teilzunehmen.

**Wann:** am Freitag, **13. April 2018 von 13:30 bis 17 Uhr**

**Wo:** Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)

Berliner Str. 130, 14467 Potsdam

**Mit Beiträgen u.a. von:** Ortwin Renn, Wissenschaftlicher Direktor IASS; Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Instituts; Andreas Ernst, Direktor Center for Environmental System Research an der Universität Kassel; Irmi Seidl, Herausgeberin GAIA; Christoph Küffer, Hochschule für Technik Rapperswil & ETH Zürich.

Moderation: Kurt Baltensperger, ETH-Rat Zürich

### **Preisverleihung: „GAIA Best Paper Award“ und „GAIA Best Student Paper Award“**

Zu Beginn der Tagung wird der beste in GAIA erschiene Artikel des Jahres 2017 mit dem „GAIA Best Paper Award“ ausgezeichnet. Den „GAIA Masters Student Paper Award“ erhält ein Beitrag für herausragende inter- und transdisziplinäre Arbeiten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung. Der Nachwuchspreis wird seit 2014 in Kooperation mit der Selbach-Umwelt-Stiftung vergeben.

### **Über GAIA**

GAIA ist ein wissenschaftliches Fachmagazin, das viermal jährlich erscheint und sich mit Hintergründen, Analysen von Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblemen und deren Lösungen befasst. Es wendet sich an Forschende, Wissenschaftsinteressierte in Wirtschaft und Verwaltung, Politik, Gesellschaft und Medien sowie an Studierende. Die hier publizierenden internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler folgen dabei einem transdisziplinären Ansatz.



Der Begriff „GAIA“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Erde“.

### **Zum Ablauf**

Der offizielle Auftakt der Jahrestagung beginnt um 13:30 Uhr mit der Preisverleihung der „GAIA Best Paper Awards“. Es schließen sich kurze Vorträge und eine offene Diskussion zum Thema Forschungs- und Hochschulpolitik an.

Der medienöffentliche Teil der Tagung endet gegen 17:00 Uhr.

Das Programm finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Eva Söderman

Presse & Kommunikation

**Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/  
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)**

Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 288 22-340

Fax +49 (0)331 288 22-310

E-Mail [eva.soederman@iass-potsdam.de](mailto:eva.soederman@iass-potsdam.de)

[www.iass-potsdam.de](http://www.iass-potsdam.de)

Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft aufzuzeigen, zu befördern und zu gestalten, in Deutschland wie global. Der Forschungsansatz des Instituts ist transdisziplinär, transformativ und ko-kreativ: Die Entwicklung des Problemverständnisses und der Lösungsoptionen erfolgen in Kooperationen zwischen den Wissenschaften, der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein starkes nationales und internationales Partnernetzwerk unterstützt die Arbeit des Instituts. Zentrale Forschungsthemen sind u.a. die Energiewende, aufkommende Technologien, Klimawandel, Luftqualität, systemische Risiken, Governance und Partizipation sowie Kulturen der Transformation. Gefördert wird das Institut von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg.